

Verkehrsfreigabe Staatsstraße 2214 Monheim - Blossenau

Die in den Sommerferien begonnen Baustelle zwischen Monheim und Blossenau ist heute am 25.11.2022 beendet und die Staatsstraße 2214 kann wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Rückblick:

Ende vergangenen Jahres hat das Staatliche Bauamt Augsburg damit gerechnet im Jahr 2022, nach der Verlegung der Nahwärmeleitungen die Ortsdurchfahrt Blossenau zu sanieren, sowie auf 700 Meter Länge in Fahrtrichtung Rennertshofen den Asphaltbelag zu erneuern.

Um den Jahreswechsel hat sich angekündigt, dass eventuell zusätzliche Gelder aus dem Corona

Investitionsprogramm der Staatsregierung zur Verfügung stehen könnten. Durch diese zusätzlichen Mittel konnte man die Strecke um den Bereich zwischen Blossenau und Warching erweitern.

Die relativ kurzfristige Haushaltserhöhung konnte nicht in allen Bereichen Bayerns gleich gut genutzt werden. Durch diese glückliche Fügung, konnte das Staatliche Bauamt Augsburg auf weitere Gelder zurückgreifen, somit ergab sich eine Ausweitung der Baumaßnahme bis nach Monheim. Gegen April 2022 stand also fest, dass mit 8 Kilometer eine der längsten Staatsstraßenmaßnahmen in der Geschichte des Staatlichen Bauamtes Augsburg bevorstehen würde.

...

Ziele:

Die Chance wurde genutzt um auf der Strecke 3 grundlegende Ziele zu erreichen.

Erstens sollte die in die Jahre gekommene Oberfläche saniert werden und damit Flickstellen, Unebenheiten und Schlaglöcher erfolgreich beseitigt werden.

Zweitens sollten die auf der Strecke gefundenen Kerndefizite der Sicherheit beseitigt werden. Hierfür wurden an drei Stellen Kuppen abgeflacht um eine bessere Sicht zu gewährleisten, ein Kurvenradius vergrößert, an den Abzweigungen nach Ried und Natterholz wurden Linksabbieger eingebaut um Auffahrunfälle zu vermeiden und in Zusammenarbeit mit der Stadt Monheim und der Gemeinde Tagmersheim jeweils eine Querungshilfe für die sichere Querung von Fußgängern und Radfahrern realisiert.

Als dritten Punkt galt es die vorangegangenen Punkte ohne Grunderwerb und möglichst wenig Flächenversiegelung zu realisieren. Hierfür wurden die Prinzipien des Leitfadens für Umwelt- und Ressourcenschonendes Planen und Bauen herangezogen.

Mit dem heutigen Tag können wir sagen, dass die vorhandenen Finanzmittel von insgesamt 2,8 Millionen Euro sehr effizient eingesetzt und die zu Beginn gesteckten Ziele erfüllt wurden.

Hierfür möchten wir uns ausdrücklich bei den anwesenden Personen Bedanken. Zum einen bei den Vertretern des Landtages für die bereitgestellten Finanzmittel. Zum anderen bei den beteiligten Vertretern der kommunalen Ebene. Hier kann man erkennen, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen und Kompromissbereitschaft gelebt wird.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle noch an die ausführende Baufirma Thannhauser, die trotz kurzfristiger Anpassungen eine sehr überzeugende Arbeit geliefert hat, für die dem Staatlichen Bauamt Augsburg bereits von mehreren Seiten positive Rückmeldungen gegeben wurden.



A. Becker, Abteilungsleiter S3

Augsburg, 25.11.2022